

(Pdf free) Die Befreiung der Gesellschaft vom Staat: Was ist kommunistischer Anarchismus?

Die Befreiung der Gesellschaft vom Staat: Was ist kommunistischer Anarchismus?

Von Erich Mhsam

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrank: #218279 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-19Erscheinungsdatum:
2013-01-19File Name: B00B2XK4IC | File size: 72.Mb

Von Erich Mhsam : Die Befreiung der Gesellschaft vom Staat: Was ist kommunistischer Anarchismus? before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Befreiung der Gesellschaft vom Staat: Was ist kommunistischer Anarchismus?:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfhrung in die AnarchieVon nichtdiemamaGut geschriebenes Buch zum Thema. Im ersten Kapitel geht es gleich zur Sache, indem er gleich auf den Kern des Themas kommt. Sehr interessant. Mal was Anderes.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ja! Sollte man lesen ...Von townesIch kann mich nur voll und ganz der vorherigen Rezension anschlieen! Ein ganz wichtiges und wunderbar geschriebenes Buch! Eine ganz tolle und leicht verstdliche Einfhrung in das Thema!5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sollte man lesenVon L BEin richtig

gutes und wichtiges Buch, wenn man Gesellschaftstheorien ausserhalb des bundesrepublikanischen Kapitalismus kennen lernen will und das noch ansatz und gut lesbar!

Kurzbeschreibung 1932 veröffentlichte Erich Mhsam seine programmatische Schrift "Die Befreiung der Gesellschaft vom Staat" mit dem Untertitel "Was ist kommunistischer Anarchismus?" als Sonderheft seiner Zeitung "Fanal". Hierin entwirft er eine Gesellschaftsvorstellung ohne Macht und Staat und erlutert das anarchistische Weltbild. In seinem Vorwort schreibt er: "Eine Arbeit, die als Ersatz fr eine am Erscheinen verhinderte, dem Tagesgeschehen angepate Zeitschrift den Augenblick berdauern mchte, kann sich nur mit der Welt- und Lebensanschauung befassen, welche den Geist der Zeitschrift bestimmt hat und weiter bestimmen soll. Dem Anarchisten war also die Aufgabe gestellt, die Grundzge seines anarchistischen Lehrgebudes zu entwerfen. Das habe ich versucht. Immer wieder hren wir die Frage von Personen, denen die Gedankenwelt des Anarchismus nicht vertraut ist: Was wollt ihr eigentlich? Wie stellt ihr euch eine Gesellschaft ohne Staat und Obrigkeit vor? Liegt nicht in der Bezeichnung Kommunistischer Anarchismus ein innerer Widerspruch? Darauf wollte ich einigermaen umfassend und in nicht schwer verstndlicher Form kurzen Bescheid geben. Den eigenen Genossen wollte ich gleichzeitig ein Bild der anarchistischen Gedankenwelt zeichnen, das jeder nach seiner Neigung ergnzen oder einschrnken mag und an dessen Linien er seine Ansichten berprfen und befestigen kann. Auf geschichtliche Beweisfhrung und wissenschaftliche Unterbauung der hier vorgetragenen Gedanken habe ich verzichtet, auch davon abgesehen, ltere anarchistische Schriften zur Sttzung und Vergleichung meiner Meinung heranzuziehen. Kein Gedanke wird dadurch richtiger, da schon ein anderer ihn frher geuert hat. Auch glaube ich, da es der Lebendigkeit meiner Beweisfhrung am zutrglichsten ist, wenn ich sie ausschlielich in meine eigenen Worte fasse. Daher findet sich in der vorliegenden Arbeit kein einziges Zitat, auer dem an die Spitze gestellten Satz Wielands, der, vor 150 Jahren geschrieben, beweisen soll, wie natrlich den besten Geistern aller Zeiten anarchistische Gedankengnge sind." Dieses Buch bildet den Anfang einer Reihe mit Verffentlichungen von Erich Mhsam und anderen anarchistischen Autoren, zu einem fr jederfrau/-mann erschwinglichen Preis im 17 * 22 Format.

Kurzbeschreibung 1932 veröffentlichte Erich Mhsam seine programmatische Schrift "Die Befreiung der Gesellschaft vom Staat" mit dem Untertitel "Was ist kommunistischer Anarchismus?" als Sonderheft seiner Zeitung "Fanal". Hierin entwirft er eine Gesellschaftsvorstellung ohne Macht und Staat und erlutert das anarchistische Weltbild. In seinem Vorwort schreibt er: "Eine Arbeit, die als Ersatz fr eine am Erscheinen verhinderte, dem Tagesgeschehen angepate Zeitschrift den Augenblick berdauern mchte, kann sich nur mit der Welt- und Lebensanschauung befassen, welche den Geist der Zeitschrift bestimmt hat und weiter bestimmen soll. Dem Anarchisten war also die Aufgabe gestellt, die Grundzge seines anarchistischen Lehrgebudes zu entwerfen. Das habe ich versucht. Immer wieder hren wir die Frage von Personen, denen die Gedankenwelt des Anarchismus nicht vertraut ist: Was wollt ihr eigentlich? Wie stellt ihr euch eine Gesellschaft ohne Staat und Obrigkeit vor? Liegt nicht in der Bezeichnung Kommunistischer Anarchismus ein innerer Widerspruch? Darauf wollte ich einigermaen umfassend und in nicht schwer verstndlicher Form kurzen Bescheid geben. Den eigenen Genossen wollte ich gleichzeitig ein Bild der anarchistischen Gedankenwelt zeichnen, das jeder nach seiner Neigung ergnzen oder einschrnken mag und an dessen Linien er seine Ansichten berprfen und befestigen kann. Auf geschichtliche Beweisfhrung und wissenschaftliche Unterbauung der hier vorgetragenen Gedanken habe ich verzichtet, auch davon abgesehen, ltere anarchistische Schriften zur Sttzung und Vergleichung meiner Meinung heranzuziehen. Kein Gedanke wird dadurch richtiger, da schon ein anderer ihn frher geuert hat. Auch glaube ich, da es der Lebendigkeit meiner Beweisfhrung am zutrglichsten ist, wenn ich sie ausschlielich in meine eigenen Worte fasse. Daher findet sich in der vorliegenden Arbeit kein einziges Zitat, auer dem an die Spitze gestellten Satz Wielands, der, vor 150 Jahren geschrieben, beweisen soll, wie natrlich den besten Geistern aller Zeiten anarchistische Gedankengnge sind." Dieses Buch bildet den Anfang einer Reihe mit Verffentlichungen von Erich Mhsam und anderen anarchistischen Autoren, zu einem fr jederfrau/-mann erschwinglichen Preis im 17 * 22 Format.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Erich Mhsam: Erich Kurt MHSAM (* 6. April 1878 in Berlin; 10. Juli 1934 in Oranienburg) war ein deutscher Autor und Publizist. Als politischer Aktivist war er mageblich an der Ausrufung der Mnchner Rterepublik beteiligt, wofr er zu 15 Jahren Festungshaft verurteilt wurde und nach fnf Jahren im Rahmen einer Amnestie freikam. In der Weimarer Republik kmpfte er in der Roten Hilfe fr die Freilassung politischer Gefangener. In der Nacht des Reichstagsbrandes wurde er von den Nationalsozialisten verhaftet und am 10. Juli 1934 von der SS-Wachmannschaft des KZ Oranienburg ermordet.

Christoph Holzfer: Christoph Holzfer wurde 1960 in einem kleinen Dorf im Sauerland geboren. Er lebt arbeitet heute in Berlin zum Teil in seiner alten Heimat. Er macht Musik, schreibt Gedichte, die in einigen Anthologien erschienen sind, hat im November 2011 sein erstes Buch mit Gedichten Liedern "von damals von heute" verfflicht und tritt gelegentlich auch bei diversen politischen und sonstigen Veranstaltungen auf.